

## Deutschland: Bischof entschuldigt sich für kirchliche Homophobie

**Der Bamberger Erzbischof, der in den letzten Jahren gerne gegen Homosexuelle ausgeteilt hatte, befürwortet jetzt eine offizielle Entschuldigung der Kirche für ihre Hetze gegen sexuelle Minderheiten.**



Erzbischof Ludwig Schick hat in einer Diskussionsrunde im Marianum, einer katholischen Schule in Fulda, die ablehnende Haltung von Teilen der Kirche gegenüber Homosexuellen kritisiert. Wie das Regionalportal Osthessen-News berichtet, erklärte der 70-Jährige vor Zwölfklässlern, dass sich die Kirche entschuldigen müsse.

Laut Schick seien Schwule und Lesben genauso wertvoll wie andere Menschen auch. Es könne nicht sein, dass Teile der Kirche in der Vergangenheit den nötigen Respekt gegenüber dieser Gruppe habe vermissen lassen. Die offizielle Haltung der Kirche besage, dass alle Menschen ihr Leben in Nächstenliebe gestalten könnten. Er ging sogar noch weiter: "Wer gegen Homosexuelle hetzt, der verliert sein Kirchenamt", so zitiert Osthessen-News den Kirchenmann. Ausserdem erklärte Schick, dass die Kirche auch politisch sein und einem Auseinanderdriften der Gesellschaft entgegenwirken müsse.

### **Schick machte jahrelang Stimmung gegen Homosexuelle**

Die Äusserungen von Schick sind überraschend, da er in der Vergangenheit oft Stimmung gegen Homosexuelle gemacht und sich auch politisch dafür engagiert hatte, dass Homosexuelle weiter diskriminiert werden. 2004 behauptete der Hobby-Verfassungsrechtler etwa, dass im deutschen Grundgesetz ein Eheverbot für Schwule und Lesben verankert sei und eine Gleichbehandlung "aus christlicher Sicht nicht akzeptiert werden" könne. 2009 attestierte er Homosexuellen pauschal, dass sie nicht "das Beste für die Kinder" seien. Ausserdem empfahl er Schwulen und Lesben 2014, dass sie sich statt eines öffentlichen Coming-outs lieber "busswillig" zeigen und zugeben sollen, dass sie "Sünder" seien. Vor zwei Jahren erklärte er, er habe zwar "nichts gegen Homosexuelle", würde aber grundsätzlich keine schwulen Priester akzeptieren.

Ludwig Schick wurde im Juni 2002 von Papst Johannes Paul II. zum Erzbischof von Bamberg ernannt. Zuvor war er Weihbischof in Fulda gewesen.